

So erreichen Sie die HNA

HNA Frankenberger
Allgemeine

Bahnhofstraße 21,
35066 Frankenberg



Geschäftsstelle:

Telefon 0 64 51 / 72 33 - 0
Fax 0 64 51 / 13 79
E-Mail gs-frankenberger@hna.de

Redaktion:

Telefon 0 64 51 / 72 33 - 14
..... und 0 64 51 / 72 33 - 18
Fax 0 64 51 / 72 33 25
E-Mail frankenberg@hna.de

Geschäftsanzeigen:

Telefon 0 64 51 / 72 33 17
Fax 0 64 51 / 13 79
E-Mail: gs-frankenberger@hna.de

Vertrieb/Zeitungszustellung:

Telefon 0 64 51 / 72 33 16
Fax 0 64 51 / 13 79
E-Mail: gs-frankenberger@hna.de

Zeitleiste Diese Woche vor 25 Jahren

Hexenturm sollte offen sein

FRANKENBERG. Der Verkehrsverein Frankenberg, der sich 1985 gerade neu konstituiert hatte, regte bei der Stadt unterschiedliche Projekte an: So sollte etwa der Frankenberg Hexenturm Besuchern zugänglich gemacht werden. Damit wollte der Verein den Tourismus in der Stadt ankurbeln.

Höhere Mitgliederzahl bei Partnerschaft

FRANKENBERG. Ernst Menke, damaliger Vorsitzender der Partnerschaftsvereinigung Frankenberg, verwies in der Jahreshauptversammlung auf eine hohe Mitgliederzahl. Damals zählte die Vereinigung 250 Mitglieder und kooperierte mit den Partnerstädten Seekirchen (Österreich), Brou (Frankreich) und Mannigtree (England).

Flötenkreis feierte Bach-Geburtstag

FRANKENBERG. Eine musikalische Geburtstagsfeier der besonderen Art veranstaltete im März 1985 der Flötenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Bromskirchen, um den 300. Geburtstag des Komponisten Johann Sebastian Bach zu feiern. Geboten wurde unter anderem die Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.

Landfrauen sahen Dias aus dem Iran

VIERMÜNDEN. Interessiert verfolgten die Landfrauen einen Dia-Vortrag von Heinz Margraf, ehemaliger Mitarbeiter des Raiffeisenverbandes Kurhessen-Kassel, der damals dienstlich im Iran aktiv war. Margraf zeigte mit seinen Bildern imposante Eindrücke des Landes.

Wanderung über 23 Kilometer

BATTENBERG. Eine Wanderung über 23 Kilometer unternahm die Mitglieder des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal. Über Viermünden über den Lanzenberg, durch das Nuhnetal, über die Totenhöhe bis zum Steederfelsen ging es durch die malerische Natur.



Anno dazumal: Fußballer des TSV Battenberg

Anfang der 1960er-Jahre stand bei den Fußballern des TSV Battenberg neben den Spielen in der A-Klasse Frankenberg, in der man um die vorderen Plätze mitspielte, die Geselligkeit im Vordergrund. Heiratete ei-

ner ihrer Mitspieler, trafen sie sich zum Spalierstehen. Die Fußball-Heimspiele wurden auf dem Rasenplatz am Ententeich ausgetragen, wo noch heute der FC Ederbergland spielt. Unser Foto zeigt die Bat-

tenberger Mannschaft in den 60er-Jahren: (von links) Dietrich Schneider, später Arzt in Battenberg, Ewald Wack, Dieter Wolff, der später erfolgreich die Battenberger Jugendmannschaften trainierte, Kurt

Schneider, Adalbert Klein, Erwin Dippel, Otto Inacker, Johann Zink, Josef „Pepi“ Augustin und Betreuer Erwin Koschnitzke, der heutige Vorsitzende der Battenberger Skatfreunde. (au)

Repro: au

Vereinschef von China aus

Michael Jacobi leitet den Bayern-Fanclub Burgwald aus 9000 Kilometern Entfernung

VON FRANK AUGUSTIN

BATTENBERG. Michael Jacobi ist im Januar wieder einstimmig zum Vorsitzenden des Bayern-München-Fanclubs „Bavaria Burgwald“ gewählt worden, obwohl er selbst nicht anwesend war. Seine Abwesenheit ist allerdings nicht mit fehlendem Interesse an seinem Verein zu begründen. Nein, Michael Jacobi leitet die Bayernfans aus mehr als 9000 Kilometern Entfernung – nämlich aus Peking, der Hauptstadt Chinas.

HNA-SERIE

Mein Verein und ich

Nahezu alle wichtigen Dinge seines Clubs organisiert er aus Fernost. „Erst letztes hatte ich jemanden vom Club am Handy, der gar nicht wusste, dass ich in China bin“, berichtet Michael Jacobi schmunzelnd. Der Sohn des Battenberger Ortsvorstehers Walter Jacobi lebt mit seiner Frau Tanja und den Drillingen Lea, Marie und Nico im Pekinger Vorort Compound. Von dort aus bestellt er via Handy und Laptop Eintrittskarten für Heimspiele des FC Bayern, organisiert die Busse zu den Fahrten nach München und schreibt die regelmäßige Infopost an die Fanclubmitglieder.

Internet macht es möglich

Auch die Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bayern-Fanclubs, die im Janu-

Zur Person

MICHAEL JACOBI wurde am 29. August 1975 in Battenberg geboren. Derzeit wohnt er mit seiner Familie in Peking (China). Er ist verheiratet und Vater von Drillingen. Jacobi hat eine Ausbildung als Betriebswirt (IHK) absolviert. Seine Hobbys sind: Familie, der Bayern-Fanclub, der FC Bayern München und das Schiedsrichterwesen. Außerdem schaut er gerne Lindenstraße und Alarm für Cobra 11. (au)



Battenberger in Fernost: Michael Jacobi mit seinem Sohn Nico im Bayern-Trikot an der chinesischen Mauer.

Foto: nh

ar die HNA-Redaktion erreichte, kam aus Peking. Das Internet macht dies möglich. „Selbst kann ich derzeit allerdings nur selten an den Fahrten und Vorstandssitzungen teilnehmen“, gesteht er etwas wehmütig ein.

Michael Jacobi unternimmt in seiner Freizeit viel mit seiner Familie. Das beliebteste Ausflugsziel der Fünf ist die chinesische Mauer, am Liebsten tragen er und sein Sohn Nico dabei das „rote Trikot“ mit dem Bayern-Logo.

Kümmert er sich einmal nicht um seine Familie oder den Bayern-Fanclub, arbeitet er als Kaufmännischer Angestellter im Bereich „Rechnungswesen und Controlling“ in einem kleinen, sich im Auf-

bau befindenden Unternehmen, das Solarröhren produziert.

Zu den besonderen Momenten und schönsten Erlebnissen, die er mit seinem Bayern-Fanclub „Bavaria Burgwald“ hatte, nennt Michael Jacobi die Meisterschaften der Jahre 2000 und 2001.

Im Jahr 2000 war er mit seinem Fanclub dabei, als Unterhaching am letzten Spieltag gegen Bayer Leverkusen gewann und damit die Bayern zum Meister machte. „Wir haben im Olympiastadion mitgefeiert, als die Zwischenergebnisse aus dem Münchener Vorort eingeleitet wurden.“

Ein Jahr später kam es am letzten Spieltag zum „Herzschlagfinale“ mit dem FC

Schalke 04, der sich schon als Meister feiern ließ, ehe die Münchner in Hamburg in der Nachspielzeit noch den Ausgleichstreffer erzielten und sich dadurch zum Meistertitel schossen. Auch hier waren die Fußballfans aus dem Frankenger Land live dabei. „Wir waren schon fast in jedem deutschen Bundesligastadion zu Gast und drei Mal beim DFB-Pokalendspiel in Berlin“, berichtet er.

Michael Jacobi möchte unbedingt noch einmal den Sieg der Bayern in der Champions League auf dem Münchener Marienplatz feiern. „Viel leicht erfüllt sich dieser Wunsch ja noch in diesem Jahr“, hofft der ehemalige Battenberger.

UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jeden Mittwoch ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal porträtieren sollten? Dann rufen Sie uns an:

0 64 51 / 72 33 14

oder mailen Sie uns:
frankenberger@hna.de

www.bavaria-burgwald.de

Schreiben Sie uns Ihr Erlebnis

Serie der HNA –
Hobbyautoren gesucht

FRANKENBERG. Wer kennt sie nicht – die „guten alten Geschichten“ von früher? Besondere Erlebnisse, Ereignisse und Kuriositäten aus früherer Zeit – gerade die ältere Generation weiß viel darüber zu berichten. Um diese Geschichten

HNA - SERIE

Ihre schönste Anekdote

zu bewahren und der Öffentlichkeit zu präsentieren, stellen wir in dieser Vereinsbeilage „Ihre schönsten Anekdoten“ vor.

Dabei sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, aufgefordert, uns Ihr „besonderes“ Erlebnis aus der Vergangenheit zu schildern. Egal, ob lustig oder ungewöhnlich – fast alles ist möglich und erlaubt, sofern es mit dem Vereinsleben zu tun hat.

Schicken, faxen oder mailen Sie an die unten stehende Adresse Ihre schönste Anekdote. Wir veröffentlichen diese dann in unserer wöchentlichen Vereinsbeilage. Viel Spaß beim Mitmachen! (uli)

Krankenhaus: Bibliothek für den Lehrbetrieb

FRANKENBERG. Der Verein zur Förderung des Kreiskrankenhauses diskutierte in seiner Jahreshauptversammlung die Anschaffung einer Bibliothek für den Lehrbetrieb. Dies nannte Vorsitzender Harald Schmid eines der zentralen Projekte des Vereins.

Außerdem rief er dazu auf, intensiv neue Mitglieder zu werben und Spenden für verschiedene Abteilungen des Krankenhauses zu sammeln. Vor allem sollten die Onkologie und die Hämatologie unterstützt werden. (dow)

In eigener Sache

Kostenloser Service für Vereine

Ihr Gesangsverein trifft sich zu regelmäßigen Übungsstunden? Die Gymnastikgruppe plant einen Ausflug? Informieren Sie Ihre Mitglieder doch mittels einer Nachricht in der Frankenberger Allgemeine. Unsere Zeitung bietet Vereinen und Verbänden Tag für Tag den kostenlosen Service des Terminkalenders. Damit Ihre Nachrichten die Mitglieder Ihres Vereins rechtzeitig erreichen, bitten wir Sie, uns möglichst einige Tage vor dem Termin zu informieren. Am einfachsten ist es, wenn Sie uns in einer E-Mail mitteilen, wann was stattfindet. Vergessen Sie bitte nicht, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin mit Telefonnummer zu nennen. Selbstverständlich können Sie uns auch ein Fax oder einen Brief schicken. Oder kommen Sie in unserer Geschäftsstelle vorbei.

Ihre Mitteilung schicken Sie bitte an die:

HNA
Frankenberger Allgemeine
Bahnhofstraße 21
35066 Frankenberg
Fax: 0 64 51 / 72 33 25
E-mail: frankenberg@hna.de